

Auszug aus dem Protokoll der Bezirksratssitzung am 15. September 2016

TOP 3

Informationen der Verwaltung zur Flüchtlingssituation im Stadtbezirk

Frau Sufin informiert sinngemäß wie folgt:

In städtischen Unterkünften leben derzeit 4.250 Flüchtlinge.

Die Verwaltung hat kürzlich informiert, dass die Notunterkünfte im Stadtgebiet nach und nach wieder geräumt werden sollen. Die Stadt will mittelfristig ganz auf Notunterkünfte verzichten. Das bedeutet, dass sich die Verwaltung in Bezug auf die Unterbringung auf das „Drei-Säulen-Modell“ aus festen Gemeinschaftsunterkünften, Wohnprojekten und Wohnungen konzentrieren wollen.

Vollständigkeitshalber sei noch einmal erwähnt, dass die ehemalige Notunterkunft in der Badenstedter Straße nicht mehr belegt ist und eine Wiederbelegung gegenwärtig auch nicht geplant ist. Die Unterkunft bleibt vorläufig als Reserve für den Fall, dass wieder steigende Flüchtlingszahlen zu verzeichnen sind, erhalten. Es ist geplant, dass die Notunterkunft im ehemaligen Schulzentrum Ahlem im Laufe des nächsten Jahres (2017) frei gemacht wird. Genaue Zeitpläne stehen heute noch nicht fest. Derzeit leben im ehemaligen Schulzentrum einschließlich der benachbarten Modulanlage circa 150 Personen.

Das Wohnprojekt an der Hermann-Ehlers-Allee steht tagesaktuell 100 Personen zur Verfügung. Von den ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern ist der Wunsch nach einem Gemeinschaftsraum an die Verwaltung herangetragen worden.

Zwischenzeitlich konnte gemeinsam mit dem Betreiber erreicht werden, dass ein Raum für Gemeinschaftsaktivitäten im Gebäude zur Verfügung steht. Drei Wohnheime in den Stadtteilen Badenstedt und Ahlem stehen kurz vor der Fertigstellung. Nach den derzeitigen Planungen werden die Wohnheime für Flüchtlinge an der Woermannstraße sowie Am Bahndamm frühestens Mitte bis Ende Oktober 2016 bezugsfertig sein. Die Einrichtung Am Nordhang wird voraussichtlich im Oktober fertig hergestellt sein. Der Bezugszeitpunkt ist derzeit noch offen. Es ist weiterhin ein Flüchtlingswohnprojekt entsprechend des Wohnungsneubau-Programms im Albrecht-Schaeffer-Weg geplant. Das Gebäude errichtet die GBH. Der Beginn der Arbeiten auf dem Grundstück steht kurz bevor. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme ist abhängig von der Bauzeit, den folgenden Arbeiten auf dem Außengelände, der Ausstattung der Räume etc. im Jahr 2017.

Auch an der Einrichtung in den leer stehenden Räumen der Christ-König-Kirchengemeinde / Am Soltekampe hält die Verwaltung fest. Aufgrund von notwendigen Umbauten, deren Planung und diesbezüglich einzuholender Genehmigungen kann die Verwaltung heute noch über keine Details informieren.